

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 20: Stadtnetz in Grün

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Direktion: Volontariat und Vergabewesen

**Gleichzeitig mit der Direktionssitzung vom 8. April in Bern fand die jährliche Aussprache mit dem Verwaltungsrat der Verlags-AG statt. Der Stand der Arbeiten an den Themenkreisen 2003 der Direktion und zahlreiche andere Themen wurden erörtert.**

Die Direktion verabschiedete die bereits revidierte Rechnung 2002 zuhanden der kommenden Delegiertenversammlung. Da die Swisscodes zwar im Rechnungsjahr genehmigt wurden, die Erträge aber erst 2003 anfallen, schliesst die Rechnung mit einem operativen Fehlbetrag von 109 000 Franken. Deshalb sind mehr projektbezogene Rückstellungen aufzulösen als zu bilden. Die Rechnungslegung wird durch die Kostenträgerrechnung ergänzt, welche unter Vollkostenbetrachtung aufzeigt, welche Tätigkeitsbereiche unter dem Strich positiv, welche negativ abschliessen.

### SIA-Standards im Vergabewesen

Das öffentliche Vergabewesen ist für die Ingenieur- und Architekturbüros von zentraler Bedeutung und im SIA ein Dauerthema. Die Direktion beauftragte einen Ausschuss, die jetzigen Strukturen zu überprüfen und Vorschläge zu unterbreiten, wie der SIA – entsprechend zum Wettbewerbswesen – Standards definieren kann. Durch die sich abzeichnende Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) gewinnt das Thema zusätzlich an Aktualität. Das neue Büro des SIA in Bern (sia inter.national) wird die Stellungnahme des SIA koordinieren, welche in «bauschweiz» einzubringen ist. Um eine breiter abgestützte Ist-Analyse zu erhalten, werden Firmenmitglieder aufgrund einer Zufallsstichprobe ausgewählt und zusammen mit Mitgliedern verschiedener SIA-Kommissionen und Gremien per Mail befragt.

### Vorrang für Volontariat

Ein weiteres, oft unterschwelliges Dauerthema im SIA ist das Spannungsfeld von Volontariatsarbeit, welche im SIA eine grosse Tradition hat und welcher hohe Anerkennung gehört, und bezahlter Sachbearbeitung. Das Generalsekretariat prüfte die bisherigen Grundsätze, welche in verschiedenen Reglementen und Wegleitungen festgeschrieben sind, und schlug der Direktion erforderliche Präzisierungen vor. Sie betreffen insbesondere den Geltungsbereich der Regelungen, den Umfang der Volontariatsarbeit, die Kriterien, wann bezahlte Sachbearbeitung angezeigt ist und deren Bewilligung.

Die Direktion beauftragte das Generalsekretariat, die Reglemente entsprechend anzupassen.

### Enge Begleitung der Arbeitsmittel aus der CRB

Die CRB will ein neues System von Arbeitsmitteln entwickeln, welches, basierend auf einem neuen, durchgängigen Gliederungssystem, effizient die Leistungsbeschreibung, die Preiskalkulation und den Datenaustausch erlaubt. Die Schnittstellen zu den Arbeiten des SIA, insbesondere im Bereich der technischen Normen, den Ordnungen, den normenspezifischen Vertragsbedingungen und dem Vertragswesen sind nicht zu unterschätzen. Die Direktion setzte deshalb eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Beat Jordi ein, die das Projekt begleiten, dessen Funktionstüchtigkeit und Wirtschaftlichkeit – auch für die Planungsbüros – überprüfen und rechtzeitig Rückschlüsse auf die Tätigkeiten des SIA ziehen soll.

### Keine neuen Verpflichtungen aufbürden

Der Entwurf zur Änderung der *Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten* (Bauarbeiterverordnung) will den Bauherren bzw. der Bauleitung neue Verpflichtungen für konkrete Sicherheitsmassnahmen auf der Baustelle übertragen. Der SIA wehrt sich zusammen mit der Usic dagegen, weil eine Verordnung lediglich das Gesetz präzisieren, aber keine neuen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten definieren darf.

### Frau im SIA und Kulturtag SIA

Der Anteil der Architektinnen beträgt im SIA knapp ein Drittel des gleichen Anteils an der ETH Zürich. Die Vergleichsquote ist bei den Ingenieurinnen des SIA noch wesentlich tiefer. Die Direktion ist deshalb auf eine Initiative eingetreten, welche die Aktivierung der Frauen im SIA, die Erhöhung des Frauenanteils im SIA und in den Studiengängen der ETH und der Fachhochschulen zum Ziele hat. Es soll eine Arbeitsgruppe *Frau im SIA* gebildet werden, welche ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Auf der Basis der Präsentation einer Konzeptidee beschloss die Direktion einstimmig, auf den Vorschlag eines Kulturtages SIA 2005 einzutreten. So viel sei bereits verraten: Der Arbeitstitel lautet *Inspiration Licht*, und als Ort der Handlung bietet sich Bern an.

*Eric Mosimann*, Generalsekretär des SIA



## Neue Einzelmitglieder

Von Anfang Dezember 2002 bis Ende März 2003 traten 28 Personen dem SIA als Einzelmitglieder bei. Sie geniessen seit ihrem Eintritt sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile und Leistungen und dürfen als Qualitätsausweis die Abkürzung SIA ihrer Berufsbezeichnung beifügen. Wir heissen unsere neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

*Eric Mosimann*, Generalsekretär SIA

### Ausland

Peruzzo, Rolf, Arch. ETH,  
London

### Aargau

Bättig, Ruedi, Forst-Ing.  
ETH, Windisch  
Dr. sc. nat, Hartmann, Peter,  
Natw. ETH, Strengelbach  
Jauch, Andreas, Architekt  
ETH, Buchs ZH

### Bern

Perren, Bernhard, Forst-Ing.  
ETH, Thun  
Küenzi, Rolf, Kultur-Ing. ETH,  
Thun

### Basel

Dr. sc. techn., Scheiwiler,  
Alex, Bau-Ing. ETH, Basel  
Lo Verdi, Francesco, Arch.  
ETH, Basel  
Walz, Ulf, Dr. iur., LL.M., Ad-  
vokat, Basel  
Erb-Tanner, Jürg, Arch. ETH,  
Basel

### Genf

Dubesset, Benoit, arch.  
EAUG/REG A, Genève  
Morand, Olivier, arch.  
EPF/IEI/REG A, Genève  
Scarnera, Salvatore, arch.  
EAUG, Genève  
Gjoesteen, Pauline, arch.  
DPLG, Genève  
Nemeth, Marc, arch. EAUG,  
Genève  
Schmidt, Gabriel, ing. méc.  
ETS/EPF, Genève  
Andres, Olivier, post. en  
énergie EPF, Le Châble  
Bressieux, Jean-Yves, arch.  
EAUG, Onex

### Graubünden

Fontana, Rudolf, Architekt,  
Domat/Ems

### Schaffhausen

Moser, Peter, Arch. ETH,  
Schaffhausen

### Solothurn

Dr. sc. nat, Hartmann, Peter,  
Natw. ETH, Strengelbach

### Waadt

Dr.ès sc. tech., Commend,  
Stéphane, ing. civil EPF,  
Lausanne

### Wallis

Revaz, Alexandre, arch. EPF,  
Salvan

### Zentralschweiz

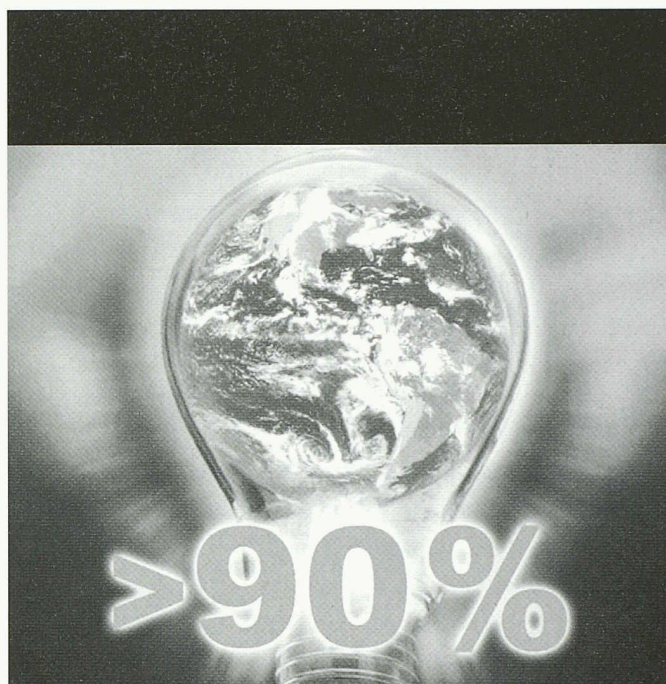
Bucher, Artur, Arch. FH/  
REG A/SWB, Luzern

### Winterthur

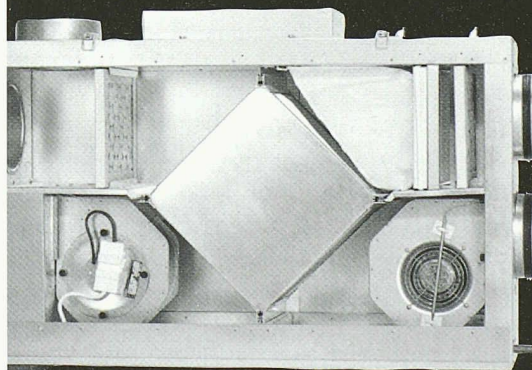
Lüscher, Knut, Master of  
Architecture, Winterthur

### Zürich

Taghavi, Shervin, Arch. ETH,  
Zürich  
Buchmann, Reto Daniel,  
Arch. ETH, Zürich  
Fahner, Markus, Arch. ETH,  
Zürich  
Fawad, Kazi, Arch.  
ETH/REG A, Zürich  
Bargähr, Reto, Bau-Ing.  
ETH, Zürich  
Aeschi, Stefan, Arch. ETH,  
Niederweningen  
Bieli, Thomas, Arch. HTL/ETH,  
Zürich  
Suter, Christoph, Bau-Ing.  
ETH, Zürich  
Aus der Au, Reto Jacques,  
Arch. ETH, Hamburg  
Maier, Eric, Arch. ETH,  
Zermatt  
Schwanhäuser, Friedemann,  
Ing., Esslingen  
Rehailia, Hassib, ing. civil,  
Volketswil



## Die Weltmeister im Energiesparen.



Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von Helios leisten jetzt traumhafte Wirkungsgrade bis über 90%. In Kombination mit dem neuen EC-Motor wird die Type KWL EC 350 sogar zum wahren Weltmeister im Energiesparen und damit zum «Muß» in jedem Niedrigenergie- und Passivhaus.

Verbrauchte Luft wird abgeführt und vorgewärmte, gefilterte Außenluft strömt in Wohn- und Schlafräume. Egal, ob im Einfamilienhaus, der Etagenwohnung oder in Gewerberäumen. Bei Helios finden Sie die passende Systemlösung für jeden Bedarfsfall.

Unsere Helios-Spezialisten beraten Sie gerne vor Ort. Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH  
Tel. 01/735 36 36 · Fax 01/735 36 37  
www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch